

Einsenderinformation zur Handhabung des Versandmaterials

Bitte unsere Gefäßaufkleber, oder Krankenhaus Pat.-Aufkleber benutzen und beschriften mit:

- Name
- Geburtsdatum
- Lokalisation der Entnahme, bei mehreren Gefäßen von einem Pat. bitte Gefäße nummerieren. Die Nummerierung muss mit den Lokalisationsangaben auf dem Schein übereinstimmen.

Bitte ausreichend große Gefäße wählen (Formalin/Gewebeverhältnis ca. 5:1), da sich das Gewebe nach der Fixierung ausdehnt.

Bitte darauf achten, dass das Gewebe in der Flüssigkeit flotiert und nicht trocken am Rand anhaftet, oder im Schraubdeckel eingequetscht wird, Gefäßdeckel fest verschließen!

Begutachtungsanträge:

Bitte **vollständig** die Pat.-Angaben in dem dafür vorgesehenen Feld eintragen (maschinelle oder Klinik-Aufkleber bevorzugt), für Arztpraxen (Überweisungsschein; Rezept bei Zahnärzten, PVS-Schein bei ambulanten Privatpatienten) unbedingt erforderlich

Bei Aborten die Einverständniserklärung zur Bestattung/Obduktion bitte **vollständig** ausgefüllt beilegen.

Diagnostische Angaben:

- Lokalisationsangabe
- Art des Untersuchungsmaterials
- Fragestellung, klinische Angaben
- ggfs. Faden-/Clip-Markierung, Skizze beachten
- Stempel, Unterschrift, Telefonnr. des Arztes

Wichtig: Korrekte Anzahl der Gefäße unten re., Übereinstimmung beachten, sonst telef. Rücksprache unsererseits nötig!

Infektiöses Material bitte immer besonders kennzeichnen

Mammagewebe:

Um eine genaue Hormonrezeptorenbestimmung durchführen zu können, ist es unbedingt notwendig, dass die Mammastanzen mind. 6 h und Mammaresektate mind. 24 h in Formalin fixieren. Anderenfalls können falsch negative Ergebnisse erzielt werden.

Aus diesem Grund bitte die Formalinzeit (ab wann das Gewebe eingelegt wurde) mit auf den Begutachtungsantrag angeben.

Schnellschnitt:

Angabe der Rückrufnummer

Material nur nativ ohne Formalin, ohne NaCl-Lsg. versenden, bei längerem Transport auf Eisbeutel legen



Beckenkammstanzen

Beckenkammstanzen in ausreichend Formalin fixieren.

Als Begleitschein bitte den „**Antrag auf hämatopathologische Begutachtung**“ wählen und Vorbefunden + Blutwerte beilegen.

BG – Fälle

Bei BG-Fällen bitte immer den BG-Bericht dem Probenmaterial beilegen.

Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien sind über das pathologische Institut zu beziehen. Bitte nutzen Sie hierzu unser Bestellformular. Dieses bitte immer mit Datum und Praxisstempel versehen, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

Umgang mit Formalin (Sicherheitsdatenblatt kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden):

Die Einsendeflässe sind mit neutral gepufferten 4-5% Formaldehyd (entspricht 10%Formalin) befüllt. Grundsätzlich Schutzhandschuhe tragen.

Nach Verschütten mit saugfähigem Material aufnehmen und im verschlossenen Abfallbehälter entsorgen, für Frischluft sorgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen, Augenarzt hinzuziehen.

Bei Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen, kontaminierte Kleidung entfernen.

Bei Hautveränderungen Arzt hinzuziehen.

Bei Verschlucken: Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt hinzuziehen.

Bei Einatmen: Frischluft. Gegebenenfalls Beatmung